

Wolken des Irrtums statt des Himmels der Wahrheit

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 12.11.2023

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser

„Wolken des Irrtums statt des Himmels der Wahrheit“

Ein kurzer Ausschnitt aus der Einleitung Hegels Arbeit „Bemerkungswürdigkeit („Phänomenologie) des Geistes“.

Ist das nicht genau, was die heutige Menschheit erleidet und insbesondere den deutschen Michel und hier vor allem die ehrlich und aufrichtige Opposition.

Bin ich wirklich so rotzig und querulant, dass ich mich im Himmel wähne, wenn ich die grundsätzliche Wahrheit auftrue? Ja, es kommt auf die grundsätzliche Wahrheit an, denn die oberflächliche Wahrheit ist meistens nicht fruchtbar und lässt den Wahrheitssuchenden trotz aller Ehrlichkeit in den geistigen Morast absinken. Nutzt es, wenn man in der sog. westlichen Welt Jura, Völkerrecht oder gar Philosophie studiert hat? Oh, ich meine Ja, es nutzt sehr viel solange man sein selbstbewusstes Denken nicht ablegt und Studiertes nicht einfach nur bedenkenlos aufnimmt, sondern selbst noch einmal gründlich überdenkt und es außerdem mit dem Denken anderer abgleicht. Wenn man aber aus dem Studium heraus zwar ein gewisses Selbstbewusstsein mitnimmt, dieses aber auf Irrtum aufbaut, ist man weit ab vom Himmel der Wahrheit.

Ich habe einst in meinem Selbststudium als erstes mir gleich so selbstbewusst wie ich war, Hegels „Bemerkungswürdigkeit des Geistes“ vorgenommen und bin gescheitert. Nicht weil es mir zu hoch war, was dieser schrieb, sondern weil mir nach den ersten Kapiteln es ungeheuer auf den Geist ging, dass er sich immer wieder selbst widersprach und dabei die himmlische Gewalt mittelbar als das Eigentliche darstellt. Das hat sich ganz und gar mit meinem Verstand gebissen und ich meine, aus meinem Elternhaus einen gewissen gesunden Menschenverstand mitbekommen zu haben.

Ein Menschenverstand, der gebraucht wird, um auf das Bauchgefühl entsprechend handeln zu können. Das Bauchgefühl eines jeden Menschen, die aber in der großen Mehrzahl nichts davon wissen, dass dies ein Teil der Esoterik ist. Ja [Esoterik](#), braucht vernunftbegabten menschlichen Geist, um darauf richtig handeln zu können, bedeutet, genug Wissen zu besitzen, um das Bauchgefühl richtig einordnen zu können. Genug Wissen, auf wahrheitlicher Grundlage, denn ansonsten ist man immer wieder dem Irrtum ausgeliefert.

Wie habe ich nach Hegel weitergemacht?

Ich habe mich in Kants „[Kritik der reinen Vernunft](#)“ gestürzt. Eine sehr schwere Arbeit ohne akademische Vorbildung in Form von Wissen der altgriechischen und der lateinischen Sprache. Kant hat dies von Kindheit auf von seinem Onkel beigebracht bekommen und im Laufe der Zeit mit weiteren Fremdsprachen wissen dazu bringen können, sein eigenes Wissen auf dem Wissen der Altvorderen Philosophen aufzubauen.

Weitere Schriften von Kant kamen für mich hinzu, dann erst andere Philosophen wie die englischen John Locke, David Hume, ganz wichtig den Franzosen Jean-Jacques Rousseau und weiter in die Antike mit Wissen über Sokrates, Platon und Aristoteles, hinüber zu den Römern Marcus Tullius Cicero, Thomas von Aquin, Dante Alighieri, sehr wichtig auch der Niederländer Baruch de Spinoza und viele andere, zumindest in ihren Grundgedanken.

Dann kam Arthur Schopenhauer und der Amerikaner Ralph Waldo Emerson dazu.

Heute bin ich der Auffassung, dass der Einstieg in die Philosophie über die drei Schriften, von Ralph Waldo Emerson „[Natur](#)“; David Hume „Die Naturgeschichte der Religion“ & Immanuel Kant „[Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft](#)“

erfolgen sollte, um damit in die höhere Wissenschaft des Denkens, also der Philosophie einzusteigen. Die gerade drei vorgenannten Schriften finde ich aber besonders wichtig, um aus den höheren Schulklassen heraus den jungen Menschen auf gutes Denken vorzubereiten. Oftmals kann ein gutes Elternhaus diese Vorbildung bereits ersetzen. In unserer heutigen Zeit aber, insbesondere in den deutschen Schulen, wird unbedingt dafür gesorgt, dass den Menschen der Wille zum guten, eigenen, selbstbewussten Denken aberzogen wird. Es ist daher nicht von ungefähr, dass die heutigen Oberlehrer in den Hochschulen nicht mehr in der Lage sind der Wahrheit auf die Spur zu kommen und das umso mehr, da sie um in die gutbezahlten verantwortungsvollen Stellen zu kommen, sich bestechen lassen, um dem System der Volksbeherrschung zu dienen. Wenn sie daraus ausbrechen wollen, ist das Schicksal besiegelt. Man schaue nur auf die Richter und Polizisten, die vom System zerstört wurden, Professoren wie Herrn Niemitz und Frau Gabriele Krone Schmalz wird das Leben so schwer gemacht, dass z. B. Herr Niemitz sich entschieden hat, dem Druck eines so unwerten Lebens zu [entweichen](#). Umso mehr habe ich verwundert aufgehört, als meine ppC beim Durchkämmen des weltweiten Netzes auf eine Verfassungsbeschwerde, die beim Bundesverfassungsgericht eingereicht wurde, zu stoßen, mit der eine wahrhafte und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzte Verfassung gefordert wird. Eine [Beschwerde, die von Herrn RA Willemer](#) und weiteren Menschen eingelegt wurde, um auf zivilem Weg für die Selbstbestimmung des deutschen Volkes zu sorgen.

Bis dato war mir kein anderes solches Begehren aus dem deutschen Volk bekannt. Im Zuge dieser Beschwerde jedoch kamen noch zwei andere Versuche zum Erreichen des Selbstbestimmungsrechts des deutschen Volkes zu meiner Kenntnis. Zum einen eine gleichartige Verfassungsbeschwerde, wie die von Herrn RA Willemer, die im Jahr 2000 beim 3 x G eingereicht und von diesem auf [fadenscheinige Art abgewimmelt](#) wurde. Der zweite Versuch eine Petition von 4000 Menschen am 20.09.2022 an den deutschen Bundestag, die ebenfalls lässig vom Tisch gewischt wurde. Obwohl ein [Jedermann](#) eine Petition einreichen kann, haben 4000 Menschen den Bundestag nicht beeindruckt.

Die [Bürgerklage seit 2013](#) vom 3 x G verweigert beantwortet zu werden und dann vom rotzigen Querulanten Opelt der [Einspruch zur Bundestagswahl des Jahres 2021](#), der abgeschmettert wurde und der rqO in seiner Ruhe nichts anderes zu tun hatte, als deswegen eine „[Verfassung](#)“sbeschwerde einzulegen und zwar beim 3 x G (Grundgesetzgericht), das sich selbst Bundesverfassungsgericht nennt. Die Beschwerde war vor fast anderthalb Jahren und nach gut einem Jahr hat der rqO wegen fehlender weitere Entwicklung am 13.09.2023 eine [Verzögerungsrüge](#) beim 3 x G eingereicht. Auch über diese Rüge wurden die vier alliierten Besatzungsmächte und die weitere Macht im ständigen Sicherheitsrat der Vereinten Nationen, die VR China, in Kenntnis gesetzt und zwar per Einschreiben.

War es deswegen, dass nun am 8.11.2023 ein „[gelber Brief](#)“ beim rqO eintrudelte? Wieder eine Zustellung gegen gültiges deutsches Recht und Gesetz und das von einem obersten Gericht eines **vermeintlichen** deutschen Staates. Dieser gelbe Brief kam in seiner Ausführung, weil das 3 x G damit eine vierzehntägige Frist eröffnet hat, in der der rqO handeln muss, um im Rennen zu bleiben. Trotz allem braucht es erst einmal zwei drei Tage um nicht aus dem Bauchgefühl ins Blaue zu schießen, sondern den Herrschaften des

3 x G eine kurze und knappe Antwort darauf zu geben, um ihnen das Spiel des Verwischens der Tatsachen schwerstmöglich zu machen. Bestmöglich wäre es aber, wenn ein großer Teil des deutschen Volkes sich beim Schwermachen für das 3 x G beteiligen würde, wobei ich aber leider

keinen Erfolg haben werde 70000 Menschen dafür zu begeistern, um die Villa Kohn, den neuen Kanzlerbunker leerzufügen. 70000 Menschen, eine notwendige Zahl, die der ehrlich und aufrichtige [Christ, Physiker und Philosoph Carl Friedrich von Weizsäcker in seinem letzten Buch „Der bedrohte Frieden“](#) nannte.

Wie bereits oben gesagt, wird meine Antwort nicht übers Knie zu brechen sein und deswegen mindestens noch eine Woche auf sich warten lassen. Ich möchte hier aber auf die Verfassungsbeschwerde des Herrn RA Willemer eingehen, um aufzuzeigen, dass es zwar ein ziviler Weg ist, den Herr Willemer zu Erringung des Selbstbestimmungsrechts des deutschen Volkes eingeschlagen hat, ich aber **meine**, dass der Weg hier keinen Erfolg haben wird, da er dem 3 x G zu viel Platz lässt um der Wahrheit auszuweichen.

Wohlgermerkt, meine Meinung muss nicht richtig und kann dadurch selbst mit vielerlei Fehlern behaftet sein. Genau deswegen ist es wichtig, die verschiedenen oppositionellen Meinungen gegenseitig auszutauschen, um aus gutem Denken sehr gutes Denken zu machen, damit letztendlich das Volk dieses zum hervorragenden Denken emporheben kann.

Herr Willemer bezieht sich auf den Einigungsvertrag zwischen der BRD und der DDR und dort insbesondere den Art. 4, wo die Änderung des Art. 146 GG und der Präambel des GG festgehalten sind.

Wer hat den Einigungsvertrag geschlossen? Gezeichnet ist er vom DDR [Sausekrause](#) und vom BRDler [Schäuble](#).

Allein ein so wichtiger Vertrag zwischen zwei **angeblichen** Staatsvölkern hätte die Zustimmung beider Völker nach dem Selbstbestimmungsrecht der Völker gebraucht.

Wer hat beschlossen den Art. 146 GG und die Präambel zu ändern?

Nach [Art. 79 Abs. 2 GG](#) hätten es die bundesdeutschen Parteien machen müssen. Wann ist das geschehen?

Dann noch das riesige Problem des verfassungsgebenden Kraftaktes des deutschen Volkes in der geänderten Präambel des GG von 1990. Ein verfassungsgebender Kraftakt in der Form einer groben [Lüge, die aus 7 Lügen gedrillt](#) wurde und von Herrn Dietrich Weide aus Hamburg, der leider nicht mehr unter uns weilt, entflochten wurden.

Kann man auf einer solchen völkerrechtlich widrigen Grundlage eine Beschwerde aufbauen, zumal noch der Einigungsvertrag samt des 2+4 Vertrages (Abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland) wegen [unheilbarer Widersprüche nicht in Kraft treten konnten](#)?

Allein dieser Widerspruch zum Völkerrecht, dem die Bewohner des Bundesgebietes nach Art. 25 GG verpflichtet wären, kann, wie gesagt nach meiner Meinung, keine Grundlage für einen erfolgreichen Weg zur Selbstbestimmung des deutschen Volkes werden.

Im Zuge dessen kommt Herr Willemer auf die Verbindung mit [Art. 20 GG](#) Abs. 1 & 2. Besonders der Abs. 2 ist halsbrecherisch, denn dieser bestimmt, dass das Volk seine Herrschaft über Wahlen und Abstimmungen ausübt. Wahlen z. B. zum Bundestag und den Landtagen, die aber nach bridlerischem Wahlgesetz als Verhältnis-/Listenwahlen zu erfolgen haben Verhältniswahlen sind mittelbare Wahlen und damit nach Art. 28 & 38 GG grundgesetzwidrig. Und was ist mit Abstimmungen? Oben haben wir bereits erfahren, dass Jedermann eine Petition im Bundestag einbringen kann. Eine Petition ist aber keine Abstimmung. Abstimmungen wären nach [Art. 29 GG](#) in den einzelnen Ländern möglich, jedoch für das gesamte Bundesgebiet gibt es keine Bestimmung für Volksabstimmungen bzw. –Entscheidungen und auch deswegen ist der verfassungsgebende

Kraftakt des deutschen Volkes überaus fragwürdig.

Was Herr Willemer mit der Ewigkeitsklausel (Art. 79 Abs. 3 GG) vermeint anstellen zu können, ist mir völlig unklar, denn diese Ewigkeitsklausel zeigt doch auf, dass an der ganzen Sache nichts zu ändern wäre und das in alle Ewigkeit. Nun gut, die 1000 Jahre des Hitlerreiches haben Gott sei Dank nur 12 Jahre gedauert und das war bereits zuviel. Aber auch die Ewigkeit der BRiD, die 1949 begann, endete am 17.7.1990, denn mit diesem Datum war der [Art. 23 a. F. GG](#) aufgehoben und zwar mit den Vorbehaltsrechten der drei Alliierten Westbesatzungsmächten zum GG, die im [Genehmigungsschreiben vom 12.5.1949](#) festgehalten wurden. Damit ist das GG wegen fehlenden Geltungsbereiches am 18.7.1990 rechtsungültig geworden.

Dann haut es mich auf den Arsch, da schreibt RA Willemer, dass der Gesetzgeber gegenüber den Staatsangehörigen der Bundesrepublik verpflichtet wäre.

Wo steht ein Staatsangehörigkeitsgesetz der Bundesrepublik in Deutschland?

Bis 1999, neun Jahre nach der vermaledeiten Wende, galt das positive Recht aus der Kaiserzeit seit 1913 in Form des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes, erst dann wurde unter der SPD und Grünen (Schröder & Fischer) dieses RuStAG beendet und mit einem deutschen Staatsangehörigkeitsgesetz ersetzt. Dieses Gesetz hat erstens keinen Geltungsbereich und kann schon deswegen nicht dem bundesdeutschen Gebiet zugeordnet werden und außerdem fehlt diesem die rechtsgültige verfassungsgemäße Grundlage, die das Rechtsstaatsprinzip ausmacht und damit ist dieses Gesetz mit Erlass zu einer willkürlichen Regel verkommen. Einem Juristen und Rechtsanwalt mag jede einzelne Spitzfindigkeit zwar nicht offensichtlich sein, könnte aber bei Austausch der Meinungen neu überdacht werden. Neu überdacht auch, „*Träger der vorverfassungsrechtlichen verfassungsgebenden Gewalt*“. Was bedeutet hier vorverfassungsrechtlich? Nehme man an, dass als Verfassung das GG gemeint wäre, was wäre dann vorverfassungsrechtlich? Die Zeit zwischen 1945 und 1949? Da gab es reines Besatzungsrecht und keine verfassungsgebende Gewalt des deutschen Volkes. Von 1933- 1945 herrschte die Willkür des Hitlerfaschismus und ebenfalls nicht die verfassungsgebende Gewalt des Volkes. Bis 1918 und dem Thronverzicht der Reichsfürsten herrschten diese. Seit 1919 sollte es mit der Weimarer Verfassung eine Demokratie/Volksherrschaft geben und diese durch das Volk

(Art. 1 WV) ausgeübt werden. Aber auch das war nur Lug und Trug, denn tatsächlich haben seit dem Parteien das Schicksal geleitet, wie es ihnen von den Siegern des WK1 vorgegeben wurde. So wäre also eine verfassungsgebende Gewalt erst neu zu errichten und zwar eben mit einem Gesellschaftsvertrag, der von der Mehrheit des deutschen Volkes per verfassungsgebenden Kraftakt zur Rechtsgültigkeit gebracht wird. Erst dann wäre zumindest die Einheit der nach wie vor bestehenden vier Besatzungszonen zu vollenden, denn dieses Gebiet ist nach fortgebildetem Völkerrecht der Restkörper eines deutschen Staates in einer Volksherrschaft. Deswegen braucht es keinesfalls eine Abstimmung darüber, ob das rechtsungültige GG die deutsche Verfassung wäre, denn die Rechtsungültigkeit des GG ist mit Besatzungsrecht (Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin) überschrieben.

Es braucht also keine andere Verfassung, sondern überhaupt die erste wahrhafte vom Volk tatsächlich in Kraft gesetzte Verfassung. Ein Problem, von dem leider die Allerwenigsten wissen, zumindest aus dem deutschen Volk, denn die [wichtigen Männer](#) waren sich 1990 einig, wie zu verfahren wäre, um dieses Wissen zu verhindern.

Nein, nicht der Gesetzgeber ist verpflichtet, denn es gibt nur einen Schaffer von willkürlichen Regeln aufgrund der Nichterfüllung des Rechtsstaatsprinzips, sondern das deutsche Volk ist verpflichtet seine Rechte durchzusetzen und das auf zivilem Weg, denn mit jeder nicht von Vernunft begrenzter Gewalt wird gegen die Souveränität/Selbstbestimmung des deutschen Volkes gehandelt.

Bis zum 30.4.2024 setzt Herr Willemer die Frist, die bereits 1990 mit der Aufhebung des Art. 23 a.

F. GG eröffnet wurde. Eine Frist, die ohne vernunftbegabtes deutsches Volk nie ein Ende finden wird. Vernunftbegabt würde auch die Bedeutung eines öffentlich-rechtlichen Rundfunks erklären, denn öffentlich-rechtlich bedeutet, dass dieser Rundfunk auf verfassungsgemäßer Grundlage arbeitet und damit dem Willen des deutschen Volkes verpflichtet ist.

Wenn man die Schaffung einer Verfassung plant, sollte man doch mal in die Welt schauen, wo man z. B. vom kubanischen Volk lernen kann, wie es aussieht, wenn vom Volk eine Versammlung ausgewählt wird, um eine Verfassung auszuarbeiten, diese Ausarbeitung dann vom gesamten Volk überdacht und evtl. verbessert wird, um dann im verfassungsgebenden Kraftakt des Volkes zur Rechtsgültigkeit zu bringen.

Aber ach was, der deutsche Michel mit noch immer großdeutschem Hochmut unter der Alugestützten Schlafmütze belastet einen solchen Weg zu gehen und dabei noch auf das kubanische Volk „herabzuschauen“, das steht ihm gar nicht an, denn er ist seit 1945 wohlumgezogen worden, um seinen Herren zu erfüllen, dass er wolle was er soll.

Die Vorgeschichte des GG, die Herr Willemer in der Beschwerde einbezog, muss deswegen sehr wohl sehr enggehalten werden, wobei ich meine, dass hier der Hinweis auf die Rede von Carlo Schmid zwecks des provisorischen Charakters des GG vor dem Parlamentarischen Rat sehr wohl noch Platz gehabt hätte. Aber dieser Hinweis ist nur noch nebensächlich gegen das bereits oben aufgeführte. Dem Politischen sowie der Staatslehre der Deutschen wäre die Destabilisierung des Art. 146 n. F. bewusst? Den politischen Kräften, also zumindest die der Parteiführungen, ist sehr wohl bewusst, wie die Destabilisierung unter dem Tisch zu halten ist, denn alles andere würde ihnen den Kollaborateurschutz aus Art. 8 des Überleitungsvertrags kosten.

Und was ist mit der deutschen Staatslehre, die von augendienenden Oberlehrern ausgeübt wird? Auch diese sind darauf bedacht, die Wahrheit unter dem Tisch zu halten, denn ansonsten hätte unter anderem auch Herr RA Willemer ein weitaus höheres Wissen im Fach Staatslehre, wobei er dafür doch mal einen Blick in die Arbeit „Allgemeine Staatslehre“ von Georg Jellinek werfen könnte.

Die ganze Sache unterm Tisch zu halten, sind auch die Herren des 3 x G, dem obersten Gericht der BRiD, gewillt. Deswegen mal einen kleinen Blick, in die von Herrn Willemer angeführten Entscheidung des Gerichts zum Lissabonvertrag.

Hier möchte ich Herrn Willemer zitieren:

„Ein obiter dictum im Lissabon-Urteil behält die Aufgabe der völkerrechtlichen Souveränität Deutschlands „allein dem unmittelbar erklärten Willen des deutschen Volkes“ vor,“

Obiter dictum (in einem Urteil eines obersten Gerichts) rechtliche Ausführungen zur Urteilsfindung, die über das Erforderliche hinausgehen und auf denen das Urteil dementsprechend nicht beruht...

Das Urteil/Entscheidung des 3 x G zum Lissabonvertrag beruht also nicht auf der Meinung, dem Willen des deutschen Volkes, obwohl ja im Allgemeinen von deutschen Gerichten „Im Namen des Volkes“ geurteilt wird. „Im Namen des deutschen Volkes“, was auf einen erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volkes beruht und das nicht nur in der Präambel des GG von 1990, sondern auch bereits in der Präambel des GG von 1949.

Na ja und der Lissabonvertrag als Verfassung des neuen Reichs/EU gehandelt, entbehrt ebenfalls dem Selbstbestimmungsrecht der Völker und ist somit nach Art. 53 der Wiener Vertragsrechtskonvention null und nichtig. Und wenn das alles dem Willen des deutschen Volkes bewusst wäre, dann gäbe es schon lange kein GrundGesetzGericht, was sich selbst Bundesverfassungsgericht nennt, mehr auf deutschem Boden, sondern ein wahrhaftes und vor allem

unabhängig höchstes Gericht, das eine wahrhafte Verfassung hüten würde.

Ein wahrhaft oberstes Gericht, das auch dafür garantiert, dass alle nachfolgenden Gerichte unabhängig und nur der Wahrheit/Gewissen sowie gültigem deutschen Recht und Gesetz in Verbindung mit dem verbindlichen Völkerrecht verpflichtet wäre. Das würde in einer Zeit der Volksherrschaft eine tatsächliche Gewaltenteilung begründen. Eine Gewaltenteilung, um Legislative, Judikative und Exekutive **nicht** voneinander abhängig werden zu lassen. Aber was ist derzeit im deutschen „Bundesland“, das fälschlicherweise als Deutschland bezeichnet wird, tatsächlich? Nach [Art. 94 GG](#) wird das oberste Gericht das 3 x G von den Parteien in die Stellung gehievt, den Parteien, die grundgesetzwidrig in ihre Stellungen des Bundestages und der Landtage gewählt wurden, womit dann auch diese Parteien über die Exekutive und die sog. Vierte Gewalt der Medien herrschen und die Medien wiederum bis ins Jahr 2099 von den Herren des deutschen Volkes beherrscht werden, wobei sich hier wieder das Subsidiaritätsprinzip aus Art. 23 n. F. GG erfüllt. Das Prinzip, das den Parteien die Aufgabe erteilt an der politischen Willensbildung des Volkes zu arbeiten.

Deswegen ist die Durchsetzung der Grundrechte die oberste Pflicht, nicht nur der Beschwerdeführer, sondern die Pflicht des gesamten deutschen Volkes, zumindest der Mehrheit dieses. Und als letzten Hinweis zu dem ganzen Dilemma - mit einem rechtsungültigen GG sind auch die Grundrechte aus dem Art. 1-19 GG hinfällig. Hinfällig aber nicht für die Bewohner des jetzigen Bundesgebietes, also für die Deutschen und ihre Gäste, denn dagegen stehen die zwei Menschenrechtspakte, die verbindliches Völkerrecht darstellen.

Und jawohl Herr Willemer, das demokratische Prinzip ist nicht abwägungsfähig, es ist unantastbar, aber solange das das deutsche Volk nicht begreift, wird der Begriff Demokratie in des deutschen Michels Heimat nicht Volksherrschaft bedeuten, sondern Volksbeherrschung. Und genau das ist nicht abwägungsfähig, denn man darf die Pflichten, die einem die Rechte aufgeben, nicht verweigern. Die oberste Menschenpflicht, die selbstbewusste Eigenverantwortung, die notwendig ist, um das oberste Menschenrecht, die Würde des Menschen, zu schützen.

Und jawohl, auch ich bin der Meinung, dass Pflichterfüllung, wenn man sie vernunftgerecht betreibt, Freude schafft. Freude, die man mit anderen Menschen, mit all den Völkern der Welt teilen kann.

Noch einen kleinen Rückblick an das von Herrn Willemer angeführte [Konvent von Herrenchiemsee](#), das zu einer Vorfertigung des Grundgesetzes zusammengerufen wurde. In der Vorfertigung war u. a. unter Punkt Art. 106 folgend ausgeführt:

Artikel 106. (1) Ein Gesetz, das das Grundgesetz ändert, bedarf im Bundestag und Bundesrat (Senat) der Zustimmung von zwei Dritteln der gesetzlichen Stimmenzahl und außerdem der Annahme durch Volksentscheid. Das Gesetz ist nur dann angenommen, wenn am Volksentscheid mindestens die Hälfte der Stimmberechtigten teilgenommen hat und wenn die Mehrheit der Abstimmenden sowohl insgesamt wie auch in der Mehrzahl der Länder für die Annahme gestimmt hat.

(2) Anträge auf Gesetze, die mit dem Grundgesetz unvereinbar sind, sind erst zulässig, wenn zuvor ein besonderes Gesetz verkündet ist, das den Text des Grundgesetzes entsprechend ändert.

Mit Senat ist der Berliner Senat gemeint gewesen, der aber dem Grundgesetz nicht beitreten durfte, da die Besatzungspolitik dem widersprach und hier insbesondere die Sowjetunion. Westberlin bekam das GG als ein sog. [Mantelgesetz](#). Im übrigen wurde dem Volk mit dem von den drei Westbesatzern genehmigten GG Text jegliche Mitarbeit am GG verwehrt, obwohl im Art. 20 GG das Volk als Souverän/Herrscher festgehalten ist. Das deutsche Volk ein Herrscher ohne Macht sein

eigenes Schicksal bestimmen zu können. So wurde dann der Art. 106 des Herrenchiemseer Entwurfs in den Art. 79 Abs. 2 GG gepresst. Art. 79, der ein Verweis auf Friedenvertrag bzw. – abkommen im GG verlangt, wurde mit dem 2+4 Vertrag nicht erfüllt, dafür ist aber das „Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin“ nach der Veröffentlichung von [1990 im BGBl.](#) nochmals [1994](#) in unveränderter Form veröffentlicht worden, um der bundesdeutschen Verwaltung zu verdeutlichen, woran sie sich zu halten hat.

Und noch einen kleinen Blick aus der Richtung von Herrn Willemer in die [Lissabon Entscheidung des 3 x G](#), dort heißt es:

„Das Grundgesetz ermächtigt die für Deutschland handelnden Organe nicht, durch einen Eintritt in einen Bundesstaat das Selbstbestimmungsrecht des Deutschen Volkes in Gestalt der völkerrechtlichen Souveränität Deutschlands aufzugeben. Dieser Schritt ist wegen der mit ihm verbundenen unwiderruflichen Souveränitätsübertragung auf ein neues Legitimationssubjekt allein dem unmittelbar erklärten Willen des Deutschen Volkes vorbehalten.

229

bb) Die geltende Verfassung weist einen anderen Weg: Sie erstrebt die gleichberechtigte Eingliederung Deutschlands in Staatensysteme gegenseitiger Sicherheit wie das der Vereinten Nationen oder der Nordatlantikorganisation (NATO) und die Beteiligung an der europäischen Vereinigung. Art. 23 Abs. 1 GG unterstreicht ebenso wie Art. 24 Abs. 1 GG, dass die Bundesrepublik Deutschland an der Entwicklung einer als Staatenverbund konzipierten Europäischen Union mitwirkt, auf die Hoheitsrechte übertragen werden.“

Das GG berechtigt also die BRiD Regierung nicht, die Souveränität/Herrschaft des deutschen Volkes abzugeben. Das darf aber die gleichgeschaltete Parteiendiktatur, die den Art. 23 n. F. unter besonderem Druck der SPD in das Grundgesetz gepresst hat und damit die Souveränität/Herrschaft des deutschen Volkes an die Halunken des neuen Reichs/EU und der Nato abgegeben wird. Siehe dazu auch oben die Ausführung zum Herrenchiemseer Konvent, insbesondere deren Art. 106.

Traurig, die ganze Sache, wenn man sie nicht richtig überdenkt und dadurch nicht aus dem geistigen Morast herauskommt. Der geistige Morast aus dem die derzeitigen BRiD Verwalter das deutschen Volk weiter in Knechtschaft halten.

Die BRiD Verwalter und hier möchte ich mich insbesondere auf Leut Habeck, der Kindermärchenerzähler beziehen. Den Wirrwarr, der derzeit in der Berichterstattung in Bezug auf dem Konflikt auf palästinensischem Boden herrscht, will er aufklären und hat dazu eine [Hammerrede](#) gehalten.

Bevor ich mich auf diese Rede einlasse, möchte ich noch zwei Dinge klipp und klar aufzeigen. Zum einen, der Mord an jüdisch gläubigen Menschen durch die Hitlerfaschisten ist in keiner Weise zu relativieren/zu zerreden. Es war und bleibt Mord an Menschen, die wertvolle Mitglieder in all den Völkern waren, in denen sie gelebt haben. Wozu heute aber der Holocaust genutzt wird, möchte ich wieder auf eine ehemalige israelische Ministerin [verweisen](#). Zum zweiten, Antisemitismus, der von Habeck & Co., den Wir:innen und Unser:innen immer wieder im Zusammenhang mit den Hass auf Juden gebracht wird, verfälscht das Eigentliche. Zu was weiß ich zum wievielften Male, wiederhole ich mich hier, was es Semit ist. Es ist ein Angehöriger alter arabischer Kulturvölker. Lt. Der Schrift Nachfahren von Sem, zu denen aber gehören die Ausgezogenen aus Ägypten nicht, umso mehr sie nach levitischer Art eine Vermischung mit den Nachfahren von Sem entgegenstanden, wie es ebenfalls in der Schrift im [Buch Moses](#) steht. Wenn man also Antisemit ist, ist man Gegner von Angehörigen alter arabischer Kulturvölker, zu denen unter anderem die Palästinenser, Kurden und eben viele andere zählen. Na ja, evtl. noch Angehörige sephardischer Juden, solange diese sich gegen levitische Vorschriften mit Arabern verschwägerten. Wahrscheinlich aber zählen askenasische Juden nicht zu Nachfahren Sems, denn diese stammen aus dem 13. Stamm, also den Khasaren, die

den jüdischen Glauben erst im 7. Jahrhundert nach Christus annahmen und über die man bei [Arthur Koestler](#), der ein bekennender Zionist war, mehr erfahren kann.

Also rein in die [Hammerrede](#).

Habeck meint: „Der Satz die Sicherheit Israels ist deutsche Staatsräson“ besagt, dass die Sicherheit Israels für die Unser:innen als Staat notwendig ist.

Schauen wir doch einmal bei [Herrn Gerhard Fulda](#), der dazu, ich meine sehr gut ausgeführt hat, um zu erfahren, wer den Begriff „Staatsräson“ geprägt hat und wer ihn in der heutigen Zeit wieder auf die Bühne holte. Es war Machiavelli, der sich einst seinem Fürst untertänigst empfahl, um seine Bestrafung aufzuheben. Neu auf die Bühne kam er durch das Merkela, die ihn wahrscheinlich vom damaligen deutschen Botschafter in Israel in den Mund gelegt bekam und in ihrer untertänigen Art plappernd verbreitete. Und nun seit dem die Staatsräson durch die gleichgeschaltete faschistische Parteiendiktatur des Bundestages am [26.4.2018](#) dem zionistischen Regime Israels vor die Füße in den Staub geworfen hat, wird von jederlei höheren BRiD Verwalter dieser Begriff genutzt, um eigentliche Gegnerschaft zum Zionismus in Antisemitismus umzudeuten und diesen dummerweise noch als Judenhass. Oh sehr wohl sind ehrlich und aufrichtige Juden wertvolle Mitglieder des deutschen Volks, aber eben wie gesagt, die ehrlich und aufrichtigen, wobei es genauso unaufrichtige gibt, die sich als Christen bzw. als Muslime oder andere bezeichnen. Ehrlich und aufrichtig, also mit gesundem Menschenverstand beseelt.

Was ist also Räson, der Verstand und die Vernunft eines Menschen, den man in der Summe als gesunden Menschenverstand bezeichnet. Das auf Staatsebene gehoben ist es der gesunde Menschenverstand, hier insbesondere des deutschen Volkes, der deutschen Nation. Und dieser wird an das zionistische Regime abgegeben und noch nicht einmal vom Volk selbst, sondern von den Parteien?

Für uns als Staat, als Volk ist es notwendig den gesunden Menschenverstand anzuwenden, um die Kriegstreiberei zu beenden, in die sich das Volk nach 1990 weiterhin hineinziehen lässt. Und ja, es gibt historische Verantwortung gegenüber dem israelischen Staat, aber nicht gegenüber dem zionistischen Regime, und nicht allein vom deutschen Volk, sondern von den Völkern der Welt. Die Verantwortung beruht auf der UN Resolution 181 aus dem Jahr 1947, deren Bestimmungen bis dato zum größten Teil noch nicht erfüllt wurden und das aufgrund des Tuns des zionistischen Regimes.

Er spricht von der Generation seiner Großeltern, die jüdisches Leben in „Deutschland“ und Europa vernichten wollten. Er verallgemeinert diese Generation, denn nicht Wenige haben sich gegen den Feldzug, der gegen die Juden geführt wurde, gestellt, wobei es aber trotzdem Zuwenig waren. Ein Schutzversprechen an die Juden wäre es gewesen, die Resolution von 1947, um ihnen in einem Heimatland Sicherheit zu geben.

Oh ha, hier hole ich wieder die Worte des ersten deutschen jüdischen Richters Obergerichtsrat Gabriel Riesser in den Ring: *“Wir sind nicht eingewandert, wir sind*

eingeboren, und weil wir es sind, haben wir anderswo keinen Anspruch auf eine Heimat; Wir sind entweder Deutsche, oder wir sind heimatlos! . . . Wer mir den Anspruch auf mein deutsches Vaterland bestreitet, der bestreitet mir mein Recht; darum muß ich mich gegen ihn

wehren wie gegen einen Mörder!”

Wer also ist daran interessiert, jüdisch gläubige Menschen aus den Völkern, in denen sie leben, herauszuholen, um sie als Werkzeug für die Macht zu benutzen?

Oh sehr wohl, es sind Zionisten und insbesondere die heimatlosen Zionisten, die vermeinen, die Herrschaft der Welt erringen zu müssen und dazu den ganzen Spuk veranstalten, der inzwischen auf palästinensischem Boden herrscht und sich auf das Weltgeschehen auswirkt. Auswirkt, indem wie z.

B. das Baerbock vom deutschen Michel nach wie vor noch in die Welt gelassen wird, um den Spuk weiter anzuheizen.

Nein, „Deutschland“ ist nicht verpflichtet, weil „Deutschland“ nicht der deutsche Staat ist, sondern ein sehr viel größeres Gebiet. Der deutsche Staat, also das deutsche Volk ist zu allererst verpflichtet, sich mit einer wahrhaften Verfassung seine Herrschaft wieder in die eigenen Hände zu nehmen.

Damit könnte dann der deutsche Staat seine Verantwortung in den Vereinten Nationen übernehmen, für Frieden und Sicherheit auf der Welt zu sorgen und damit auch in Westasien.

Es ist schlimm, wenn deutsche jüdische Gemeinden waren müssen, bestimmte Plätze zu besuchen, auf denen ihre Mitglieder Gefahren ausgesetzt sind, die Leib und Leben bedrohen. Das spricht von großer Unvernunft der anderen Deutschen, die nicht begreifen, dass diese jüdischen Menschen gleichberechtigte Menschen im deutschen Staatsvolk sind. Wer aber verhindert das Begreifen? Wer verhindert eine wahrhafte und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzte deutsche Verfassung? Sind das nicht die Unser:innen wie Leut Habeck & Co.? Drückt er also Krokodilstränen in seinem Wirrwarr, äh, Hammerrede?

Ist der Kontext schwierig, also der Zusammenhang zwischen den Verbrechen der Hamas und dem israelischen Regime?

Ja, wenn man die Kontextualisierung, also die Zusammenführung, relativiert/zerredet, dann wird es sehr wohl schwierig, denn dann zerredet man die Geschichte, in die man schauen muss, um zu begreifen, woraus dieser heutige Konflikt entstanden ist.

Was aber, wenn die Gegenwart schon mit Lug und Trug verwoben wird und allein die Hamas als Mörderbande dargestellt wird? Da schauen wir doch einmal in alternative Medien, wo man darüber Aufklärung bekommt, was tatsächlich geschieht und der Terror beider Seiten zusammengeführt werden muss, um aus der Geschichte heraus verstehen zu können, wie man das Morden beenden kann. Wann ist die Hamas entstanden und vor allem wie, wer hat sie finanziert. Hier schaue man bei Frau Dagmar Henn rein, um mehr zu erfahren.

Wer hat am 7.10.2023 israelische Staatsangehörige gemordet? Nur die Hamas oder auch die IDF? Man schaue bei Herrn Thomas Röper in den „Antispiegel“, der einen wahrhaftigen Bericht darüber gefunden hat. Und bei Florian Warweg kann man erfahren, dass 4000 getötete palästinensische Kinder für die BRiD unter die Selbstverteidigung des zionistischen Regimes fallen.

Und was macht Baerbock, vom Michel immer noch nicht angehängt?

Es rammelt Krokodilstränen pressend durch Westasien, um das Schlimmste zu verhindern. Mit Schlimmsten ist hier nicht die Beendigung des Krieges gemeint, sondern der Rausschmiss der BRiD aus den Vereinten Nationen.

Und ja, hier bin ich der Meinung von Habeck, Antisemitismus ist in keiner Gestalt zu tolerieren. Wobei er mit Antisemitismus nicht die Gegnerschaft zu alten arabischen Kulturvölkern meint, sondern die Gegnerschaft gegenüber dem Zionismus. Und erst, wenn man das begriffen hat, findet man Grund im geistigen Morast um aus diesem herauszukommen. Das Ausmaß, das dabei bei islamistischen Demonstrationen auf deutschem Boden herrscht, ist inakzeptabel und braucht eine harte politische Antwort.

Wer hat denn durch die Kriegstreiberei in all ihren Arten (militärisch, wirtschaftlich, finanziell, propagandistisch u. a.) dafür gesorgt, dass so viele Fremde in des deutschen Michels Heimat gekommen sind? Sind es nicht die Verwalter des Michels? Oder ist es der Michel gar selbst, der seine selbstbewusste Eigenverantwortung abgelegt hat? So wäre eine harte politische Antwort die Meinung des einzelnen Deutschen auf eine höchstmöglichst gemeinsamen Ebene mit den anderen

Deutschen zu heben und diese in einer Verfassung festzuschreiben und jene Fremde, die deutsch werden wollen, in ihrer Meinung einzubeziehen, die Meinung der Fremden auf die deutsche Verfassung auszurichten.

Und nicht nur Muslime, sondern alle Religionsangehörigen, egal welcher haben den Anspruch auf Schutz vor unvernünftiger Gewalt, haben sich jedoch vernunftbegrenzter Gewalt, also einer wahrhaften deutschen Verfassung, zu unterstellen. Und nein, es braucht weder Menschen am rechten, noch am linken Rand einer zukünftigen deutschen Gesellschaft, sondern einen engen Zusammenhalt in dieser Gesellschaft um sich nicht wie derzeit teilen und damit schwächen zu lassen.

Dann ist klipp und klar dafür gesorgt, dass Angriffe auf Juden und eben andere Menschen verhindert werden.

Und jawohl, deswegen ist für religiöse Intoleranz auf deutschen Boden kein Platz, denn diese wäre gegen jegliche Religionsfreiheit. Die Religionsfreiheit, die der obersten Religion untersteht, der **Menschlichkeit**.

Leider ist es aber so, dass jener, der im heutigen deutschen Land lebt, sich an Regeln zu halten hat, die durchgesetzt werden, die aber weder auf Verfassungsgrundlage, noch auf Grundgesetzgrundlage beruhen. Das Grundgesetz ist seit dem 18.7.1990 rechtsungültig, eine vom deutschen Volk in Kraft gesetzte Verfassung gibt es nicht. Dafür aber gibt es Besatzungsrecht in Form des „Übereinkommens zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin“, was aber den meisten Deutschen nicht klar ist, leider aber auch der ehrlich und aufrichtigen Opposition.

Das Verbrennen, egal welcher Flaggen, ist von Unvernunft geschlagen. Wenn einst gegen den Vietnamkrieg US Flaggen verbrannt wurden, dann doch, weil über den fehlenden gesunden Menschenverstand es überhaupt zu diesem Krieg kommen konnte und so letztendlich mit dem Verbrennen von Flaggen nur am Grind gepopelt wurde, der die Wunde verdeckte und dann der Eiter wieder über die Welt wabern konnte. Es muss der Stachel aus der Wunde entfernt werden, um diese heilen zu können. Der Stachel der Macht des Geldes, die in wenigen Händen liegt. Es muss die Macht des Geldes wieder in die Hände der Völker der Nationen gelegt werden, um diese Macht aus den Völkern heraus weltweit zum Wohle der Völker wirken zu lassen.

Was soll der Fliegenschiss vom Afdler Gauland in einer solchen Rede? Diese Boshaftigkeit, wahrscheinlich von Gauland bewusst so verwendet, löst keinerlei Wirrwarr in den deutschen Problemen auf, sondern verfestigt diesen, denn es stellt sich hier die Frage, warum es die Afd gibt. Eine bundesdeutsche Partei, die wie all die anderen es in den BT durch grundgesetzwidrige Wahlen geschafft hat.

Der zweite Weltkrieg, ein Vernichtungskrieg gegen die Juden?

Ohne Zweifel wurde jüdisches Leben vernichtet und das entgegen jeglicher Vernunft. Waren es aber nicht ca. 25 Millionen Sowjetmenschen, die durch diesen Krieg ihr Leben genommen bekamen. Das geht hier völlig unter. Und weshalb gab es den WK2 tatsächlich? Um die Neuaufteilung der Welt zugunsten des USI zu erreichen, der nach der Aufteilung des WK1 sich besonders in Westasien für die Erbeutung von Rohstoffen gelohnt hat. Dass nebenbei noch ein Grundstein für ein Großisrael vom Sinai bis zum Euphrat gelegt wurde, ist dabei im heutigen menschlichen Bewusstsein kaum noch vorhanden.

Jawohl, die bösen Putinfreunde unter den Rechtsextremen!

Welch eine boshafte Unterstellung, dass Putin Freundschaft zu Rechtsextremen unterhalten würde, das ganze Gegenteil ist der Fall, denn der vernunftbegabte Putin steht gegen jegliches Extreme, egal ob von links oder rechts. Denn das Extreme ist nicht zum Dialog/Gespräch bereit. Die

Gesprächsbereitschaft, die das heutige Russland mit der Hamas pflegt, mit dem Iran pflegt und mit vielen anderen. Gesprächsbereitschaft, die auf Augenhöhe zum Frieden führt.
Gesprächsbereitschaft, die Habeck & Co. Gegenüber Russland und inzwischen auch China verweigern.

Der Vorwurf, das sich bei solchen Gesprächen mit Hamas und iranischen Vertretern fotografieren zu lassen, ist doch dann wohl dem unbedingten Hass von Habeck zuzuschreiben, den er Friedensgesprächen gegenüber in sich hat. Denn solche Gespräche greifen die Macht, die der USI über das Geld besitzt, an.

Wieso kommt Habeck über das Fotografieren nicht zum Fotografieren mit [Steinmeier mit Swoboda Schergen](#) in Kiew? Ach ja, weil es nun inzwischen Jahre zurückliegt und neun Jahre eine Zeitspanne bildet, die das Vergessen der eigenen Schandtaten mehr als genug einräumt? Einräumt, weil die Menschen mit dem riesigen Wirrwarr, der von der BRiD Verwaltung verursacht wird, in Atemgehalten werden und dabei den Überblick verlieren.

Dann der Ausspruch, dass Antikolonialismus nicht zu Antisemitismus führen darf.

Was machen aber [Scholz](#), [Faeser](#) und Steinmeier in Afrika? Scholz und Faeser bieten Marokko, Nigeria und Ghana an, jene ihrer Staatsangehörigen, die die BRiDler nicht mehr haben wollen, zurückzunehmen und ihnen dafür Fachkräfte für den deutschen Markt abzunehmen. Spielen die deutschen Führer Aschenputtel, die Schlechten in Kröpfchen, die Guten in Töpfchen? Ist das nicht prächtigster Neokolonialismus in großdeutscher hochmütiger Art? Na ja und dann [Steinmeier in Tansania](#), ein sinnbildlicher Kniefall vor den Verbrechen der kaiserlichen deutschen Kolonialisten, ohne die Verbrechen, die in Gaza mit deutscher Staatsräson begangen werden, zu beachten.

Wahrlich, ein Missbrauch des Kniefalls von Willy Brandt im Warschauer Ghetto.

Und nein, ich glaube nicht, dass die Hamas für den Tod aller Juden kämpft, denn der Kampf gegen Juden wird hier wieder mit dem Kampf gegen Zionisten verfälscht. Die Zionisten, die den jüdischen Glauben wie der Wolf den Schafspelz tragen, eine Symbolik, die [im Wappen der Fabianer an der economic school of London](#) zu sehen ist.

Vorwürfe aus der Türkei, dass propalästinensische Demonstrationen in der BRiD verboten wären, ist hier etwas kurzgefasst und deshalb den Blick nach Genf gerichtet, wo durch den UN Menschenrechtsrat die BRiD wieder einmal ins Rampenlicht geholt wurde und das von mehreren [Seiten](#) berichtet.

Um zum Schluss zu kommen, Habeck meint, dass sich Israel natürlich an das Völkerrecht und internationale Standards zu halten habe.

Hier nur einen Blick in die Resolution 181 von 1947. Diese schreibt vor, dass zwei Staaten zu gründen wären und beide Staaten eine Verfassung zu schaffen hätten. Der palästinensische Staat hat seine Perspektive innerhalb der letzten Jahr verloren und das nicht nur mit Sicht auf den Gaza Streifen, sondern auch in Hinsicht auf das von Israel annektierte Ostjerusalem und dem besetzten Westjordanland.

Naja und Israel selbst ist der Forderung der Resolution eine Verfassung zu schaffen, bis dato nicht nachgekommen.

Soviel zu denen als natürliches Halten an das Völkerrecht, wozu Habeck & Co. dem zionistischen Regime die deutsche Staatsräson (Verstand und Vernunft) ausliefern.

Warum aber schließt sich die deutsche Opposition nicht zusammen, um aus dem einzelnen guten Denken sehr gutes Denken zu machen?

So habe ich wieder einmal den Versuch gestartet mit einem solchen Oppositionellen in Person von Herrn RA Willemer einen Gedankenaustausch aufzunehmen.

Die Verfassungsbeschwerde auf Art. 146 GG des Herrn RA Willemer ist mit dem 12.09.2023 datiert. Es hat also nicht lange gedauert bis meine ppC diesen guten Versuch Besserung in der rechtsstaatlichen Lage des deutschen Volkes gefunden hat. Am 2.10.2023 haben wir Herrn RA Willemer in dieser Sache eine E-Post gesendet, die aber leider nach vier Tagen noch keine Empfangsbestätigung bekommen hatte. Daraufhin haben wir ein Einschreiben mit unserem Gesprächsversuch an das Rechtsanwaltsbüro Willemer gesendet. Leider auch darauf bis heute keine Antwort.

Ja Michel, es tut weh, wenn man sieht, wie du dir das wichtigste, deine Wirtschaft [zerstören lässt](#). Willst du nicht endlich anfangen dein gutes Denken mit dem guten Denken der Anderen zu sehr gutem Denken zusammenzuführen, damit im Zuge dessen das deutsche Volk ausgezeichnet Denken kann. Wenn doch ja, dann findest du bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Amerika21](#), [Neulandrebell](#), [Overton-Magazin](#), [Heise](#), und [IRNA](#) beim Denken Unterstützung.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)